

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Reiseflug über sieben Staaten Südamerikas  
**Autor:** Fischer, Helene  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754317>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Argentinische Pferde auf der Pampa. Diese Pferde, «Criollos» genannt und bekannt wegen ihrer Ausdauer, Gutmütigkeit und Genügsamkeit, sind die Nachkommen der ersten Tiere, die vor 400 Jahren die Spanier aus Andalusien nach Argentinien brachten. Zu Hunderttausenden bevölkerten sie in halb-wilden Herden noch zu Beginn des vorigen Jahrhunderts die Ebenen des Landes. Vor ungefähr 50 Jahren begann die planmäßige Veredlung des argentinischen Pferdes. Teure Zuchtpferde in großer Zahl wurden eingeführt. Heute tummeln sich an den unermesslichen Weidegründen Argentiniens über 10 Millionen Pferde, prachtvoll und verschiedenartigst gekreuzt.

*Dans la Pampa. Les 10 millions de chevaux argentins sont les descendants de ceux, importés d'Andalousie, par les conquérants espagnols au XVI<sup>e</sup> siècle. Ils vivent en grands troupeaux à l'état de semi liberté. Ce n'est qu'il y a une cinquantaine d'années, sous l'impulsion du «Jockey Club», que l'on commença à s'occuper de l'amélioration de la race. Actuellement, grâce aux étalons importés, le cheval argentin est une monture magnifique de puissance, d'endurance et de souplesse.*



Die Dame aus Europa hat Freundschaft geschlossen mit einem jungen Ozelot.  
*La fourrure: Une peau qui change de bête. Ce jeune ocelot, récemment capturé, est trop petit pour prétendre jouer les manteaux.*



Ein Räuber ist ins Netz geraten. Südlich von Santos, in den reichen Fischgründen, ist mit der eßbaren Beute ein mächtiger Tiger-Hai gefangen worden. Im Netz, das durch seine Ausschläge stellenweise zerriß, wurde er auf den Strand geschleppt und konnte nach schwerem Kampf überwältigt und erschlagen werden. Jetzt wird er abtransportiert.

*Sur une plage au sud de Santos, les indigènes ramènent sur le sable un requin de 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mètres, pris par hasard dans leurs filets.*

Das Weltwunder im Urwald: die Iguassu-Fälle, an der Grenze von Parana und Misiones, die an Höhe und Wassermenge diejenigen des Niagara und die Viktoriafälle des Sambesi um ein beträchtliches überreffen. Die Wasserkraft, die hier verstäubt, würde ausreichen, um ganz Südamerika mit elektrischem Strom zu versorgen. Aber noch liegen sie gottlob unberührt und schwer erreichbar im feuchten, tropischen Urwald. Auf 30 Kilometer Entfernung kann man das Donnern der niederstürzenden Wassermassen hören.

*Plus hautes et plus imposantes que celles du Niagara ou du Victoria, voici les chutes de l'Iguassu en pleine forêt vierge, dont on entend le fracas à 30 kilomètres. La puissance de cette chute fournit l'énergie électrique à tout le continent sud-américain. Les jeunes mariés rêvent de passer là leur lune de miel, mais y parvenir est difficile, de Rio comme de Buenos-Aires il y a six jours de voyage.*



Sonntagnachmittag im brasilianischen Wallfahrtsort La Penha. Die Wallfahrer sind zum Teil tagereiseweit gepilgert. Ueber eine 360 Tritte hohe Treppe sind sie am Vormittag auf den Knien zur wunder-tätigen Kirche von La Penha hinaufgeklettert. Der Abschluß der Pilgerfahrt vollzieht sich weniger andächtig — auf dem Tanzboden.

*Des confins du territoire, les Brésiliens se rendent en pèlerinage à l'église miraculeuse de La Penha, dont ils gravissent à genoux les 360 marches. Puis ayant apaisé leurs besoins mystiques, ils se livrent avec frénésie aux plaisirs de la danse et de la boisson.*



**2. BILDBERICHT VON HELENE FISCHER:**

**Reiseflug...**

Schafherde in der  
Chilenischen Schweiz.  
Sie gehört dem  
Schweizer Hoolier  
Reich.

Troispaes de mou-  
tons dans la Suisse  
chilienne.



Links: Chilenische Schweiz hat man die Gegend um den Allerheiligsten in der Provinz Llanquihue ge-  
nannt. Es ist die schönste Landschaft ganz Chiles und wird schon jetzt jeden Sommer von über 20 000 Fremden besucht.  
La province Llanquihue est en raison de sa grande beauté, on désomme la Suisse chilienne; chaque été plus de 20 000 touristes.



Arakanische Bauern zu Pferd bei einem Frühlingfest in Süd-Chile bieten ein gutes Ernte-  
Bild. Als kleine Reiter kamen die Arakanen eines der Teilländer jenseits der Nordküste  
nach dem heutigen Chile und schufen sich ein großes Reich, das etwa dem Bereich der heutigen  
Provinz Coquimbo umfaßt. Einige hundert Jahre später aber zogen die weißen Eroberer mit  
ihren hunderttausend Mann gegen sie vor und töteten oder vertrieben sie. Ein kleiner Rest des  
Stammes hat sich überlebt — vorwiegend unbeweglich — der jetzt in einer Art Reservierung  
von der Landesverwaltung lebt.

Lamaberde beim Aufbruch zu einer Pa-  
wanderung in die Cordillere. Das Lama  
ist für die Indianer der Andenländer  
Chiles, Perus und Boliviens das, was das  
Dromedar für die Bewohner der Länder  
aus Sande der Sahara; ein unentbehr-  
liches Helfer als Lasttier. 50 Kilogramm  
darf man ihm aufladen, in die Last  
größer, legt es sich nieder und um dem  
Menschen dazwischen seinen Verdruss  
zu zeigen, spießt es ihm im Gesicht.  
Le lama est le bête de somme des Indiens  
des Andes. Cet animal ne supporte point  
une charge exorbitante. 50 kilos. Si la  
charge lui est trop lourde, il se couche  
et pour témoigner son indignation cre-  
che au visage de son conducteur.



Das beste Hotel in der  
Chilenischen Schweiz. Es  
steht in Puyallén und ge-  
hört dem Schweizer  
Herrn Reich, der schon  
vor 30 Jahren nach Chile  
emigrierte und dort  
ein großes Mann ge-  
worden ist.  
Le meilleur hôtel de la  
Suisse chilienne se trouve  
à Puyallén. Il est exploité  
par l'un de nos compa-  
tristes, émigré au Chili  
depuis 30 ans, M. Reich.

## Ciel américain

A travers sept Etats de  
l'Amérique du Sud par  
Hélène Fischer (2<sup>e</sup> série)

# ... über sieben Staaten Südamerikas